

XXIV. GP.-NR

5168 /J

27. April 2010

**Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kunasek  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Strategiebericht und Einsparungen bei der Landesverteidigung

Gemäß Strategiebericht des Bundesministeriums für Finanzen soll es in der Landesverteidigung zu folgenden Einsparungen kommen:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Militärische Angelegenheiten und Sport (in Millionen Euro)	-80,3	-129,5	-151,7	-169,4

Im UG 14, Militärische Angelegenheiten und Sport, unter „Ziele“ und „Prioritäten und Schwerpunkte“ ist zu lesen:

**Herausforderungen**

- *Schutz der Souveränität Österreichs*
- *Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und Hilfeleistung bei Elementarereignissen (...)*

**Prioritäten und Schwerpunkte**

(...)

*„Mit den zugewiesenen Budgetmitteln ist die Sicherstellung der Fähigkeiten zur militärischen Landesverteidigung im Sinne der Gewährleistung der vollen staatlichen Souveränität, der Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen, eine angepasste Luftraumüberwachung sowie die Sicherstellung von Assistenzen und Katastrophenhilfe, im leistbaren Strukturumfang, grundsätzlich gewährleistet.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**Anfrage:**

1. In welchen Bereichen werden Sie einsparen müssen?
2. Wird es zu Einsparungen in der Zentralstelle kommen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wurden im Vertrauen auf den 2009 beschlossenen Bundesfinanzrahmen bereits längerfristige Beschaffungen geplant?
5. Wenn ja, welche?
6. Welche Beschaffungsvorhaben müssen auf Grund der geänderten budgetären Situation aufgegeben werden?
7. Wurden im Vertrauen auf den 2009 beschlossenen Bundesfinanzrahmen bereits Beschaffungsvorhaben eingeleitet?
8. Wenn ja, welche?
9. Müssen nun eingeleitete Beschaffungsvorhaben auf Grund der Budgetkürzungen abgeändert werden?
10. Wenn ja, welche?

